

☐ Motion☐ Postulat☒ Interpellation☒ schriftlich☐ mündlichEingereicht von: *E. Hasler*Titel: *Richtlinien für den Einsatz privater Sicherheitsdienste bei Kulturveranstaltungen*

Seit dem 1. Januar 2005 ist die kantonale Verordnung über die Ausübung von Bewachungs-, Ordnungs- und Sicherheitsaufgaben in Vollzug, welche erlassen wurde, um dem privaten „Sicherheitsboom“ gesetzliche Schranken zu setzen. Der erläuternde Bericht zur Verordnung sieht vor, dass privates Sicherheitspersonal spezifisch „für Ordnungs- und Sicherheitsaufgaben bei (grösseren) Veranstaltungen beigezogen und gleichzeitig für die Verkehrsregelung eingesetzt werden.“

Seit kurzer Zeit hat nun die Gewerbepolizei der Stadt St.Gallen im Zusammenhang mit kleineren Kulturveranstaltungen, welche bis in die Morgenstunden dauern, ihre Bewilligungsaufgaben verschärft und verlangt immer häufiger den Einsatz privater Sicherheitsangestellter. Das Argument, welches dafür genannt wird, ist die damit angeblich verbundene Reduktion der Lärmbelastung um die Veranstaltungsorte.

Dieses Argument wirkt befremdlich im Hinblick auf die Tatsache, dass private Sicherheitsangestellte laut Artikel 8 der Verordnung keine hoheitlichen Befugnisse geniessen und „damit nicht mehr Befugnisse als irgendeine andere Privatperson“ (aus dem erläuternden Bericht), und somit im öffentlichen Raum ausserhalb eines Veranstaltungsortes gar keine Möglichkeit besitzen, eventuelle Lärmentwicklung einzudämmen.

Ebenfalls sind aus der Vergangenheit Fälle bekannt, in denen private Sicherheitsdienste ihre Kompetenzen massiv überschritten haben, so wie zuletzt auf Drei Weiern, wo die Securitas-Mitarbeiter, welche von der Stadt beauftragt und bezahlt waren, nicht nur Personenkontrollen durchführten, sondern auch illegale Substanzen nach BetmG „konfiszierten“.

Der Interpellant sowie die Mitunterzeichnenden bitten den Stadtrat, in diesem Zusammenhang die folgenden Fragen zu beantworten:

- Gibt es eine klare Richtlinie bei der Gewerbepolizei darüber, wie gross eine Veranstaltung sein muss, bis die Erteilung einer Bewilligung zwingend an die Anstellung von privatem Sicherheitspersonal gebunden werden kann?
- Auf welcher Basis geht die Gewerbepolizei davon aus, dass der Einsatz von Sicherheitspersonal die Lärmentwicklung ausserhalb eines Veranstaltungsortes effektiv eindämmt?
- Wie erklärt sich der Stadtrat, dass eine Veranstaltung, welche bis 3 Uhr dauert, kein Sicherheitspersonal anstellen muss, eine Veranstaltung, welche bis 5 Uhr morgens dauert, allerdings schon ab 23 Uhr?
- Hält es der Stadtrat für möglich, dass „fremdes“ Sicherheitspersonal bei Veranstaltungen auch als Provokation aufgefasst werden kann, was somit vermehrt zu Lärm und eventuell Gewalt führen könnte?
- Ist der Stadtrat bereit, Kleinveranstalter, welche sich die Kosten für privates Sicherheitspersonal (zwischen 500 und 1000 Franken) nicht leisten können, mit grösseren Defizitgarantien zu unterstützen, um solche Veranstaltungen weiterhin zu ermöglichen?
- Ist der Stadtrat bereit, bei Verstössen gegen die Bewilligungsaufgaben für private Sicherheitsdienste rigoros gegen die Verstössenden vorzugehen?
- Wie beurteilt der Stadtrat generell das Abtreten polizeilicher Zuständigkeiten im öffentlichen Raum an private Unternehmungen?

Datum: *15.11.2005*Unterschrift: *E. Hasler*

Adam-Allenspach Patrizia	Hostettler Christian
Baumgartner Christoph	Huber-Kobler Maria
Bazzi Gian	Huber Sylvia <i>S. Huber</i>
Bischoff-Bruggmann Ruth	Ilg Karin
Boesch Martin <i>Boesch</i>	Kappler Gallus
Bollhalder Markus	Keller Guido
Bölsterli-Wickart Christine	Keller Michael
Braun Stephan	Kolongo Marcel Mungamba <i>Kolongo</i>
Breitenmoser Roland	Königer Doris <i>Königer</i>
Brau Monika <i>Nach Mbe</i> ~~NANDA MOGHE~~	Kraner-Bürge Ida <i>Ida Kraner-Bürge</i>
Brunner Walter <i>W. Brunner</i>	Kundert Hannes
Bühler Roman Claudio	Lemmenmeier Max <i>Lemmenmeier</i>
Cassani Peter	Lutz Manuela <i>M. Lutz</i>
Cozzio-Heuberger Trudy	Meyer Thomas
Deuel-Zumstein Jennifer	Möri Walo
Diggelmann Jürg <i>J. Diggelmann</i>	Nufer Albert <i>Albert Nufer</i>
Dörflinger Peter <i>P. Dörflinger</i>	Reut Felix
Dornier Roger	Rietmann Daniel
Dudli Reto	Rotach Marcel
Ebneter Josef	Rüesch Albert
Etter-Steinlin Lisa <i>L. Etter-Steinlin</i>	Schmid Robert
Fässler Franz	Schmid-Keller Susanne <i>SSK</i>
Fehr Dietsche Christina <i>Christina Fehr</i>	Schneider-Gallati Philip
Frank Andreas <i>A. Frank</i>	Schwager Thomas <i>Thomas Schwager</i>
Frei Barbara	Segger Heini
Gehrig Roland <i>R. Gehrig</i>	Solenthaler Christoph
Gerlach Rahel <i>Rahel Gerlach</i>	Studer-Lenzlinger Beata
Gerster Wolf Heidi	Tapernoux-Frey Susi <i>Susi Tapernoux</i>
Guggenbühl Robert	Thomann-Seiz Marie-Theres <i>M. Th. Thomann-Seiz</i>
Hälg Büchi Veronica	Tsering-Bruderer Angela <i>Angela Tsering-Bruderer</i>
Hasler Etrit	Wenk Franziska <i>F. Wenk</i>
Hofstetter Johannes	Buess Willi Claudia <i>Willi Buess</i>

